

103 935, Kredit. 6 400 464, Avale 55 000, Delkr.-Kto 100 000, Div. 530 000, Tant. an A.-R. 39 588, Grat. 50 000, Vortrag 100 081. Sa. M. 16 190 350.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Fabrikat.- u. Handl.-Unk. einschl. Löhne u. Betriebsmaterial 7 783 497, Zs. u. Bank-Prov. 377 226, Verlust an Beteiligt. u. Effekten 17 425, Abschreib. 657 139, Reingewinn 939 670. — Kredit: Vortrag 179 856, Brutto-Gewinn 9 595 102. Sa. M. 9 774 959.

Kurs: Die Aktien gelangten im Nov. 1910 an den Börsen von Hamburg, Frankf. a. M. u. Mannheim zur Einführung; erster Kurs in Hamburg am 22./11. 1910: 225%. Kurs daselbst Ende 1910—1912: 226, 243, 195%.

Dividenden 1909—1912: Aktien: 12 $\frac{1}{2}$, 14, 14, 10%. — (Genussscheine 1909: M. 80 p. St.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Jul. Schlinck. **Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. Ernst Bassermann, Stellv. Rechtsanw. Dr. Emil Selb, Bank-Dir. Theodor Frank, Mannheim; Bank-Dir. Heinr. Fremerey, Heidelberg; Fabrikbes. Dr. Erich Mayer, Mannheim.

Prokuristen: Emil Leinhas (stellv. Dir.), Heinr. Ehret, Arthur Oelkers, Isidor Freundlich, Fr. Oehlke, Dr. Otto Dopfer.

Zahlstellen: Hamburg: Ges.-Kasse, Norddeutsche Bank; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. u. deren Fil.; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: E. Ladenburg.

Folien- u. Flitterfabrik Akt.-Ges. in Hanau.

(Sitz früher in Mannheim.)

Gegründet: 27./6. 1898 unter der Firma „Vereinigte Gelatine-Gelatoid-Folien- u. Flitterfabriken A.-G.“. Gründer siehe Jahrg. 1899/1900. Die Ges. ist hervorgegangen aus der Vereinig. der Gelatinefolienfabrik Karl Spatz, Hanau; Flitterfabrik G. C. Wittmann, Nürnberg; W. W. Bauer, Leonische Flitterfabrik, Nürnberg und Rheinische Gelatinewarenfabrik, Mannheim. Lt. G.-V. v. 16./2. 1905 Ankauf der photochem. Fabrik Helios von Dr. G. Krebs in Offenbach a. M. mit Aktiven u. Passiven und Änderung der Firma in Gekawerke. Die ausserordentl. G.-V. v. 29./9. 1906 beschloss den Wiederverkauf der photochemischen Abteilung in Offenbach u. in Verbindung damit die Änderung der Firma in Folien- u. Flitterfabrik sowie Verlegung des Sitzes der Ges. von Mannheim nach Hanau. 1907 Verkauf der Nürnberger Filiale an die Firma Joh. Phil. Stieber in Roth.

Zweck: Herstellung von Gelatinefolien, Gelatinewaren, Flittern u. photochemischen u. andern chemischen Fabrikaten, Handel mit den bezüglichen Fabrikaten, Rohstoffen, Halb- und Ganzfabrikaten.

Kapital: M. 100 000 in 100 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 29./9. 1906 anlässlich des Verkaufes der Offenbacher Abteilung um M. 225 000 durch Vernichtung von 225 Aktien. Die verbleibenden 275 Aktien = M. 275 000 wurden durch Zus.legung im Verhältnis 3:1 auf M. 100 000 herabgesetzt. **Hypotheken:** M. 100 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj., früher bis 1904: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., sodann vertragsm. Tant. an Vorst., ferner 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R.; werden erhöhte als die statutenm. Abschreib. beschlossen, so erhöht sich die Tant. für jede vollen M. 3000 dieser Verwendungen um 1%, jedoch darf die Gesamt-Tant. nicht mehr betragen, als wie vom Reingewinn nach Verteilung von 4% Div. verbleibt; Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kontokorrent, Kassa u. Wechsel 36 366, Immobil., Masch. u. Utensil. 170 904, Patent- u. Musterschutz 1, Waren 21 663. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypoth. 100 000, Disp.- u. R.-F. 11 312, Gewinn 17 623. Sa. M. 228 935.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 76 124, Löhne, Saläre u. Gratifik. 106 596, Gewinn 17 623. — Kredit: Vortrag 7116, Miete 1339, Waren-Kto 191 888. Sa. M. 200 344.

Dividenden: 1898/99—1903/04: 4, 5, 4, 4, 0%; 1904 u. 1905 (21 Mon.): 0%; 1906—1912: 0, 5, 4, 20, 15, ?, ?%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) unter Ausschluss des den Aktionären nach § 804, 1 B. G.-B. zustehenden Rechtsanspruches. Gewinn 1911 u. 1912: M. 22 008, 17 623.

Direktion: Wilh. Kappeller, Hanau; K. Rosenfeld, Mannheim.

Aufsichtsrat: (3—8) Vors. Rechtsanw. Dr. I. Rosenfeld, Jul. Hellmann, Mannheim; Herm. Pfaltz, Frankf. a. M. *

Heine & Co. Aktiengesellschaft in Leipzig.

Gegründet: Im J. 1859; als Akt.-Ges. am 30./5. mit Abänd. v. 17./6. 1911 mit Wirkung ab 1./3. 1911; eingetr. 30./6. 1911. Gründer: Geh. Komm.-Rat Theodor Habenicht, Fabrikbes. Dr. phil. Carl Albert Steche, Leipzig; Fabrikbes. Hans Steche, Gaschwitz; Guido Rud. Bauer, Georg Ludwig Büchler, Leipzig. Als Sacheinlagen übertrugen Geh. Komm.-Rat Theodor Habenicht, Dr. Carl Albert Steche, beide in Leipzig u. Hans Steche in Gaschwitz als alleinige Gesellschafter der im J. 1859 errichteten offenen Handelsges. unter der Firma Heine & Co. in Leipzig namens dieser Firma der neugegründeten A.-G. das unter der Firma Heine & Co. in Leipzig u. in Gröba a. d. Elbe betriebene Fabrikations- u. Handelsgeschäft mit der Firma Heine & Co. u. sämtl. Vermögensgegenständen. Der Wert dieser Aktivposten stellte sich gemäss der Übernahmebilanz v. 1./3. 1911 auf M. 5 922 686, davon ab M. 2 018 686 Verbindlich-